

Tuning inside

Ausgabe 04/22

Liebe Leserinnen und Leser,

nun steht unser, in meinen Augen mehr als verdienter, Sommerurlaub an. Wir haben rechtzeitig noch die 4. Ausgabe des Tuning-Inside fertig gemacht und in Ihren Briefkasten verfrachtet. Jede Menge News haben sich, trotz Sommerloch, in den letzten Wochen wieder angehäuft. Die PS-Days haben nun endlich, mehr als erfolgreich, ihren ersten Event feiern können, nachdem in 2020 und 2021 die Pandemieauflagen die Organisatoren ausgebremst hatten (dazu später mehr), Personalnews, Messeinformationen, Übernahmen und ein weiteres Bauvorhaben der KWautomotive sind in unserer Berichterstattung ebenfalls enthalten. Die Eventmaschinerie läuft und unser phantastischer Sommer trägt seinen Teil dazu bei, dass die Veranstaltungen erfolgreich verlaufen. Wir wünschen auf jedem Fall allen Veranstaltern und Besuchern viel Spaß mit den vielen Events. Nun aber viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommerurlaub

Ihr Andreas K. Bauer



News & Infos aus der Szene.

Artega vor der Insolvenz gerettet

Die Artega GmbH in Delbrück entstammte 2006 als Ableger der paragon AG, welche sich auf den Bau eines Sportwagens mit Mittelmotor und VW Technik nach dem Design von Henry Fisker konzentrierte. Nach der Insolvenz 2012 ging Artega in die neu gegründete Artega GmbH über, welche das Projekt Artega GT weiterverfolgte. Richtig durchgestartet konnte mit dem Sportwagen Artega GT nicht werden, nur 153 Fahrzeuge verließen bis 2015 das Werk und sind heute hoch gehandelte Raritäten auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Auch der Versuch, ab 2015 den Artega GT unter dem Namen Scalo Superelletra elektrisch anzubieten, gelang nicht. Neues Projekt war der Artega Karo, ein vollelektrisches Kleinautomobil nach dem Re-Design der legendären BMW Isetta. Schon längere Zeit wurde über die Restrukturierung und wirtschaftliche Neuaufstellung spekuliert, da Artega sich wieder in wirtschaftlich schwierigen Zeiten befand. ElectricBrands aus Izehohe übernahm nun die Artega GmbH zu 100 % und wird neben dem Projekt Karo auch das Projekt XBUS, ein weiteres elektrisch betriebenes Projekt im Retro-Style, vorantreiben. Verkaufsstart des Karo soll 2023 sein. Das elektrische Isetta-Retro-Modell soll anscheinend kurz vor der Fertigstellung stehen. Typengenehmigung und Homologation liegt bereits vor, so dass dem Serienstart nichts mehr im Wege steht. Aktuell baut ElectricBrands die Produktionslinien in Göttingen auf. Im ersten Jahr sollen hier 30.000 Fahrzeuge vom Band laufen. Das Unternehmen will damit auch etwa 250 neue Arbeitsplätze in der Region schaffen.



Wer ist ElectricBrands? ElectricBrands entwickelt seit 2019 den Elektrobus XBUS, den es in verschiedenen Variationen ab dem dritten Quartal 2022 in Serie geben sollte; mittlerweile wurde der Produktionsstart auf 2023 verschoben. Geplant ist eine Fertigung für das erste volle Produktionsjahr von 20.000 Einheiten. Laut Website sind aktuell über 16.000 Vorbestellungen eingegangen.



**Import &
Exklusivvertrieb**

Manufaktur für:
Abgastechnik / Aerodynamik / Bremstechnik
Leichtmetallräder / Fahrwerkstechnik / Fahrzeugelektronik
Interieur / Leistungssteigerung

Unsere Marken

Telefon: +49 (0) 89 37001726
info@hsmotorsport.de

Top Marques Monaco wieder am Start

Nach den Pausen in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 fand vom 8.–12.6.2022 wieder eine Ausgabe der Edelmesse an der Côte d'Azur statt. Rund 22.000 Besucher aus aller Welt fanden sich im Messezentrum „Grimaldi Forum“ mit den 100 Ausstellern aus aller Welt ein. Wie seit der ersten Messe 2003 üblich, eröffnete Fürst Albert von Monaco die Messe und begrüßte Aussteller und Gäste im Fürstentum. Organisationschefin Sylvie Biancheri freut sich schon auf die nächste Ausgabe der Top Marques vom 07.6.–11.6.2023, mehr Infos unter www.topmarquesmonaco.com



SAITOW AG übernimmt Autengo

Das eCommerce-Unternehmen SAITOW AG, das unter anderem mit ALZURA Tyre24 die führende B2B-Plattform für den KFZ-Aftermarket betreibt, hat zum 19.05.2022 das Softwareunternehmen Autengo aus Frankfurt komplett übernommen. Im Zuge des Kaufs wird das Team um Gründer und Geschäftsführer Sebastian Fischer weiterhin an Bord bleiben und die SAITOW AG mit einem weiteren Standort aus Frankfurt ergänzen. Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart. Mit der Akquisition hat die SAITOW AG einen führenden Anbieter im Bereich Dealer-Management-System für Autohäuser mit 500 Autohauskunden übernommen. Künftig soll Autengo zur Business-Manager-Software mit eigenem ERP-System, CRM-Fahrzeugmanager und Marketingmanager ausgebaut werden. Um wichtiges Feedback von Kunden zum Dealer-Management-System von Autengo zu erhalten, stellt das eCommerce-Unternehmen aus Kaiserslautern in einem begrenzten Aktionszeitraum bis zum 31. August jedem ALZURA-Kunden mit Premium-Account das Autengo Premium-Paket lebenslang kostenlos zur Verfügung. Das Unternehmen Gebrauchtwagenheld GmbH wurde 2017 gegründet und hat unter der Marke Autengo eine innovative Software-as-a-Service (SaaS) Lösung entwickelt, die den Alltag eines Autohändlers digitalisiert. Die webbasierte Autengo-Software bietet den Nutzern die Möglichkeit, alle relevanten Kernfunktionen des Autohandels zu digitalisieren und damit an Arbeitseffizienz zu gewinnen. Zu den Kernmodulen zählen eine umfangreiche Fahrzeugverwaltung, die Vermarktung von Autos auf führenden Verkaufsplattformen, eine integrierte Kundenverwaltung mit Importfunktion sowie ein Dokumenten-Tool zur automatischen Erstellung und Verwaltung wichtiger Unterlagen. Die SAITOW AG wird das Dealer-Management-System von Autengo als Zusatzservice in die einzelnen Accounts integrieren, die den gewerblichen Kunden zur Nutzung der B2B-Plattform ALZURA Tyre24 zur Verfügung stehen. Michael Saitow, CEO und Gründer der SAITOW AG, erklärt: „Die Akquisition passt hervorragend in unsere eCommerce-Strategie. Mit dem Produktportfolio und der Kompetenz von Autengo können wir die Wertschöpfung von unseren 40.000 gewerblichen Kunden nochmals erweitern. Wir können ihnen mit dem Dealer-Management-System von Autengo jetzt auch ein Rundum-sorglos-Paket bei der Digitalisierung des Fahrzeughandels bieten.“ Sebastian Fischer, Gründer und Geschäftsführer von Autengo freut sich über die Übernahme: „Michael Saitow und ich haben die gleichen Visionen und Pläne bei der Digitalisierung von Händlern im Automotive-Bereich. Umso schöner ist es, dass ich mit meinem Team und unserem Know-how dazu beitragen kann, dass wir mit gebündelten Kräften unsere gemeinsamen Ziele jetzt noch schneller umsetzen können.“

Automechanika Innovation Awards

Die Automechanika Innovation Awards, die dieses Jahr am 13. September auf der Automechanika verliehen werden, zeigen nicht nur eindrucksvoll die Innovationskraft des Aftersales Marktes, sondern spiegeln auch die aktuellen Trends der Branche wider. Die thematische Bandbreite der 133 Einreichungen von 99 ausstellenden Unternehmen ist extrem breit gefächert. Sie reicht von Lackpflegemitteln aus nachwachsenden Rohstoffen, über Bergesysteme für Fahrzeuge mit Batteriebränden bis zu hochkomplexen Laserscannern, die minutenschnell ganze Karosserien vermessen. Wie sieht die Werkstatt der Zukunft aus? Spannende Einblicke liefert dazu die Sonderschau Zukunftswerkstatt 4.0. Das Innovationsschaufenster zeigt Technologien, Prozesse und Geschäftsmodelle von morgen. Als praxisorientierte Anlaufstelle für Unternehmen des Kfz-Gewerbes bietet sie Fachbesuchern wertvolle Impulse, wie das Tagesgeschäft effizienter und Geschäftsmodelle zukunftsorientiert gestaltet werden können. Dazu werden die Strukturen eines klassischen Autohausbetriebs realitätsgetreu und praxistauglich abgebildet. Entlang der Customer Journey können sich die Besucher über innovative Technologien informieren und an zehn ausgewählten Stationen erproben. Die neue Brancheninitiative „Talents4AA“, die junge Talente für den Automotive Aftermarket begeistern möchte, präsentiert sich erstmalig auf der Automechanika Frankfurt und informiert an ihrem Stand über die vielfältigen Berufs- und Karrierechancen im Aftermarket. Ein Young Professional und ein Senior Manager stehen an allen Messtagen bereit, um die Fragen des jungen Fachpublikums zu beantworten und neue Mitglieder für den Verband, der seit seiner Gründung im März dieses Jahres stetig wächst, zu gewinnen. Unter dem Motto „Mobilität im Wandel“ geht der Karosserie & Lack-Wettbewerb, unterstützt von Axalta, BASF Coatings/Glasurit und SATA, in die nächste Runde. Talentierte Lackierer aus der ganzen Welt gehen ins Rennen und gestalten mit viel Herzblut Motorhauben, die sie dem Publikum und einer internationalen Expertenjury zeigen. www.automechanika.com/presse

Impressum

Redaktionsanschrift

Fotodesign Andreas K. Bauer
Karl-Dehner-Str. 1
72517 Sigmaringendorf
Tel: 07571 686744
Fax 07571 686747
Mail: Tuning-Inside@t-online.de
Ust-IdNr.: DE 209756190

Redaktion:

Andreas K. Bauer (V.i.S.d.P)
(Anschrift wie oben)
Birgit Bauer

Anzeigenleitung:

Andreas K. Bauer (Anschrift wie oben)

Druck:

wir-machen-druck.de

PS Days 2022 – Erfolgreiche Premiere mit großem Potenzial

Nach drei faszinierenden Tagen sind die PS Days 2022 Geschichte. Das Fazit: Eine erfolgreiche Premiere mit großem Potenzial für die Folgeveranstaltungen – darin sind sich Aussteller, Besucher, Partner und Veranstalter einig. Die Tuning- und Motorsportszene hat mit den PS Days in Hannover einen neuen Messestandort in Norddeutschland. Auf insgesamt 100.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche haben die 130 gewerblichen Aussteller gemeinsam mit den 200 europäischen Fahrzeugen aus dem Elite Circle, den 320 privaten Raritäten aus der Community Garage und den 300 internationalen Tuning-Schätzen der XS Carnight eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wofür die Branche steht: Für das hoch professionelle Veredeln, Individualisieren und die Leistungssteigerung von Fahrzeugen. Die Begeisterung und Identifikation mit der Branche spiegeln auch die Besucherzahlen wider: Rund 32.000 Besucher kamen in die Hallen 26, 27 und auf das Freigelände, um sich den perfekten Mix aus gewerblichen Ausstellern der Tuning- und Motorsportszene sowie das Showprogramm rund um die Stunt-Acts des Monstertrucks oder die Profi-Präsentationen auf der Showstrecke anzuschauen. „Die Premiere der PS Days 2022 ist für uns ein großartiger Erfolg. Neben etablierten Tuning- und Motorsportveranstaltungen in Deutschland vom Fleck weg ein solches Veranstaltungsergebnis zu erreichen – und das bei stark steigenden Corona-Infektionszahlen – ist für uns eine einmalige Auszeichnung. Wir sind sehr zufrieden mit dem Gesamtergebnis der PS Days“, sagt Philipp Wilhelm, Projektleiter der PS Days bei der Deutsche Messe in Hannover. „Alle Aussteller haben sich hier in Hannover mit einem professionellen Auftritt, gepaart mit der extra Portion Leidenschaft und einem starken Community-Feeling präsentiert. Das hat alle gleichermaßen begeistert“, fasst Wilhelm zusammen. Die PS Days-Aussteller setzten in Halle 27 die Themen Fahrzeughersteller, Felgen & Fahrwerke, Performance & Optik, Karosserie & Folie, Wartung & Reparatur, Pflege & Reinigung, Lifestyle & Fashion, Audio & Technik und auch E-Mobilität in Szene. In Halle 26 kamen die Tuning-Fans bei den Messe-Specials „Elite Circle“ und „Community Garage“ voll auf ihre Kosten. Geniale Showeinlagen waren auf der Showstrecke mit Stunts des Monstertrucks, diverser Motorräder und schnellen Rennfahrzeugen zu sehen. Aktiv am Steuer war man als Besucher bei den E-Testdrives von Hyundai und Ford oder auf der Outdoor Kartbahn am Expodach. Am Samstagabend stand die „XS Carnight“ im Mittelpunkt. Internationale Tuning-Kostbarkeiten waren unter dem Motto „We are one“ prägender Programmpunkt des Abends. Ein besonderes Highlight: Auf den PS Days wurde in diesem Jahr der Gewinner des deutschen Finales der „Hot Wheels Legends Tour 2022“ ermittelt. Aus den drei coolsten und am individuellsten gestalteten Autos ging der seltene und veredelte VW Puma GTE als das Sieger-Auto hervor. Der Gewinner, Pascal Klein aus Saarbrücken, vertritt Deutschland beim internationalen „Hot Wheels Legends Tour Grand Finale“ in den USA und kämpft dort um die Aufnahme in die prestigeträchtige „Hot Wheels Garage of Legends“. Das Sieger-Auto wird als Modell im Maßstab 1:64 gebaut und rund um den Globus in den Regalen stehen. Die PS Days waren ursprünglich für Sommer 2019 als Premiere geplant, mussten aufgrund der Pandemie jedoch zwei Mal verschoben werden. Die nächste Ausgabe der PS Days wird in Kürze bekannt gegeben.



Ti News & Infos aus der Szene.



JMS-Fahrzeugteile GmbH
Tel.: (+49) (0)7127 960 840

WWW.CORSPEED-EUROPE.DE

HS-Motorsport
Tel.: (+49) (0)89 3700 1723

Michael Bausch wird neuer Manager Premio Reifen + Autoservice, Knut Elberding übernimmt die Leitung bei TYSYS

Michael Bausch kennt das Unternehmen bereits seit mehr als sechzehn Jahren und hat in dieser Zeit viele Erfahrungen in verschiedenen Bereichen des Goodyear Konzerns, vor allem bei den Goodyear Retail Systems, gesammelt. Im Jahr 2005 startete er als Customer Consultant im Bereich Supply Chain am Standort Köln. Nach seiner anschließenden Position als Spezialist Organizational Development im Bereich Personalwesen in Hanau kehrte Bausch 2011 an den Standort Köln zurück und war bis heute sehr erfolgreich als führender Manager bei der TYSYS tätig. Bevor er seine Laufbahn innerhalb des Goodyear Konzerns startete, arbeitete er bereits zwei Jahre in einem Premio-Betrieb und holte sich dort Basiswissen, von dem er bis heute bei all seinen Tätigkeiten profitiert. Jetzt schließt sich mit seiner neuen Verantwortung der Kreis, wieder enger im direkten Kontakt mit den Reifenfachhändlern vor Ort zusammenarbeiten zu können. Gepaart mit seiner strategisch-fachlichen Kompetenz bringt Bausch das nötige Rüstzeug mit, um der Aufgabe als Manager Premio Reifen + Autoservice gerecht zu werden.



Knut Elberding (50) übernahm zum 01.06.2022 als Head of OES & Wholesale Business bei TYSYS den Großhandel und die Vermarktung von Komplettträgern und damit nach 6 Jahren Erfahrungen im Markt wieder eine Position innerhalb des Goodyear-Konzerns. Bereits ab 1998 war Elberding Teil der Goodyear-Familie und im Unternehmen in den nachfolgenden Jahren bis September 2016 in unterschiedlichen, verantwortungsvollen Positionen tätig. Seine berufliche Laufbahn startete er im Bereich Sales & Marketing und arbeitete seit 2001 vor allem in verschiedenen Positionen für Pricing und Produkt-Management für die deutsche Goodyear. Ab 2009 übernahm Knut Elberding zunehmend auch europäische Verantwortung im Bereich Pricing und später als Senior Key Account Manager Autohaus. Als Manager Business Development & Strategy wirkte er an der Ausarbeitung einer neuen Goodyear Vertriebsstruktur mit, bevor er außerhalb des Konzerns neue Erfahrungen als Mitbegründer eines B2B-Start-ups und anschließend als Head of Marketing Division bei Yokohama Europe GmbH sammelte. Elberding freut sich, nun Ansprechpartner für die TYSYS-Kunden in allen Belangen zu sein.



AEZ und RB Leipzig verlängern Partnerschaft

RB Leipzig und die Premiumfelgen-Marke AEZ Leichtmetallräder der ALCAR Gruppe verlängern die seit 2020 bestehende Partnerschaft und setzen die erfolgreiche Kooperation fort. AEZ Leichtmetallräder bleibt damit „Official Partner“ der Leipziger Bullen und wird auch künftig durch die Nutzung von Logo- und Namensrechten, Social-Media-Beiträgen, LED-Bandenwerbung in der Red Bull Arena sowie Hospitality-Leistungen präsent sein.



Veränderung im ATU Management: Sascha Bopp wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung

Sascha Bopp (52) übernimmt ab 1. Oktober 2022 den Vorsitz der ATU Geschäftsführung (CEO), die weiterhin aus vier Mitgliedern besteht. Er folgt auf Matthieu Foucart (49), der nach vier erfolgreichen Jahren nach Frankreich zur ATU Muttergesellschaft Mobivia zurückkehrt. Dort übernimmt er die Gesamtverantwortung für das Werkstatt- und Fachmarkt-Geschäft der Mobivia Gruppe mit ihren Marken Norauto, Midas, Auto 5 und ATU. Diese Veränderung bedeutet Kontinuität bei ATU und eine Beibehaltung der strategischen Ausrichtung. Der Wirtschaftsingenieur Sascha Bopp verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Führung von internationalen Technologie- und Filialunternehmen. Von 2009 bis 2014 war er erst Chief Operating Officer (COO) und dann CEO des großen US-amerikanischen Möbel- und Heimtextilienhändlers Crate and Barrel (Otto Group). Nach seiner mehrjährigen Tätigkeit als Mitgründer und COO beim Bautechnikunternehmen Blueprint Robotics übernahm er zuletzt die Position des CEO beim Modehändler Orsay. Der gebürtige Karlsruher bringt neben seiner Retailerfahrung auch umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen IT und Digitalisierung mit. Matthieu Foucart kam Mitte 2018 von der französischen Mobivia-Schwestergesellschaft Norauto zu ATU und hat seitdem die Transformation des Unternehmens zu einem Lösungsanbieter für individuelle Mobilität mit Nachdruck vorangetrieben. Trotz der erheblichen Belastungen durch die Corona-Pandemie ist es in dieser Zeit gelungen, das Unternehmen in vielen Bereichen weiterzuentwickeln und auf die großen Marktveränderungen einzustellen. Beispielsweise wurde die Integration des Unternehmens in die Mobivia Gruppe verstärkt, die Logistik am Standort Werl gebündelt und die Vertriebsorganisation vollständig neu strukturiert. Nach vier erfolgreichen Jahren bei ATU wird Matthieu Foucart zum Geschäftsjahresende in leitender Position bei der Mobivia Gruppe nach Frankreich zurückkehren.



KW automotive expandiert in Fichtenberg:

Ausbau der Fertigungskapazität und -tiefe im Gewerbegebiet Hirschäcker

Ein klares Bekenntnis zu seinem Standort Fichtenberg ist der Bau einer weiteren Fertigungshalle inklusive Entwicklungszentrum und Verwaltungsgebäude. Bei KW automotive haben die ersten Bau- und Erdarbeiten mit dem Aushub von 16.000 Kubikmetern an Erdreich bereits begonnen. Im September soll mit dem Rohbau gestartet werden. Voraussichtlich Ende 2023 werden die Baumaßnahmen bei KW abgeschlossen sein. In der neuen Fertigung plant der inhabergeführte Fahrwerkhersteller, verstärkt seine elektromagnetischen Proportionalventile für semiaktive und aktive Gewindefahrwerke und Schwingungsdämpfer zu fertigen. Zusätzlich wird der moderne Maschinenpark zur auftragsbezogenen Produktion erweitert, um noch flexibler als bisher agieren zu können. Bereits heute liegt die Fertigungstiefe bei nahezu 95 Prozent. Durch den Bau werden weitere Arbeitsplätze in Fichtenberg geschaffen. Bereits heute sind im Gewerbegebiet Hirschäcker bei KW automotive 360 Frauen und Männer tätig; weltweit ist die KW automotive Gruppe Arbeitgeber von über 1.200 Menschen. Um die hohe Nachfrage nach seinen innovativen Fahrwerklösungen bedienen zu können, investiert das im schwäbischen Fichtenberg beheimatete Familienunternehmen weiter in seinen Hauptsitz. Allein in den Jahren 2018 bis 2020 investierte man 40 Millionen in den Standort im Gewerbegebiet Hirschäcker. Bis Ende 2023 wird KW automotive weitere acht Millionen in Gebäude und sieben Millionen in Anlagen und Maschinen in Fichtenberg investieren. Bereits heute liegt die Fertigungstiefe bei den verschiedenen Fahrwerkanwendungen der Marken KW, ST sowie Gewindefahrwerkösungen für die Kunden aus der Automobil- und Zubehörindustrie bei nahezu 95 Prozent. Durch die Erweiterung der Produktion auf eine Fläche von 3.000 Quadratmetern wird diese weiter ausgebaut. Im neuen Firmengebäude entstehen auch Flächen für die Fertigungssteuerung und Entwicklung sowie ein Schulungszentrum für die nationalen und internationalen Fachhandelspartner des Fahrwerkherstellers. Auf rund 1.800 Quadratmetern werden dazu 60 moderne Büroarbeitsplätze entstehen. Der moderne Maschinenpark mit seinen CNC-Fräs- und Zerspanungszentren wird dazu um Laserschweiß- und Laserschneidanlagen weiter erweitert. Weiterhin wird die flexible Fertigungsstruktur bei KW weiter ausgebaut, um zukünftig alle Fahrwerkprodukte in einer noch kürzeren Zeit in der Losgröße eins fertigen zu können. Ein Schwerpunkt in der neuen Fertigungshalle wird unter anderem die auftragsbezogene Fertigung von elektromagnetischen Proportionalventilen sein. Durch diese vertikale Ausdehnung der Produktion wird KW automotive noch unabhängiger von externen Zulieferern sein. Daneben werden weitere Synergieeffekte zwischen denen zur KW automotive Gruppe zählenden Unternehmen entstehen. Auch verhindert KW somit die Herausgabe seiner Kernkompetenzen bei adaptiven Dämpferregelungen. KW automotive ist einer der ersten Fahrwerkhersteller, der seit 2011 für den Aftermarket adaptive Gewindefahrwerke zum Nachrüsten anbietet. Heute liefert KW neben aktiv und semiaktiv regelnden Dämpfern das gesamte Portfolio aus Elektronik, Sensorik, Steuergeräten und Dämpferregelungen aus einer Hand. Kunden sind neben Automobilenthusiasten auch Kleinserienhersteller und bei ausgewählten Fahrzeugmodellen die Automobilindustrie selbst. So rüstete KW beispielsweise den Mercedes-Maybach G 650 Landaulet, Rimac Nevera und weitere Modelle mit seiner Technologie aus. Der mittelständische Fahrwerkhersteller arbeitet beispielsweise beim Thema Künstliche Intelligenz für Fahrwerkregelungen eng mit dem DLR zusammen. Gemeinsam mit dem Institut für Digitalisierung und elektrische Antriebe (IDA) der Hochschule Heilbronn (HHN) am Campus Künzelsau entwickelt KW automotive aktiv neue Technologien für Automobilindustrie und freien Zubehörmarkt. Mehr unter www.kwautomotive.de



Restart für den internationalen Automotive Aftermarket: Automechanika Frankfurt mit hoher internationaler Beteiligung

In weniger als drei Monaten öffnet die Automechanika Frankfurt auf dem Frankfurter Messegelände wieder ihre Türen für das internationale Fachpublikum. „Ich freue mich über die anhaltende positive Resonanz seitens der ausstellenden Unternehmen, die endlich ihre Produktneuheiten wieder dem internationalen Fachpublikum zeigen können. Insgesamt erwarten wir über 2.600 Aussteller aus 70 Ländern hier in Frankfurt.“ erklärt Olaf Mußhoff, Director Automechanika Frankfurt. „Damit ist und bleibt die Automechanika die bedeutendste und führende internationale Branchenplattform für den gesamten Automotive Aftermarket.“ Zu den Top-Ausstellern zählen dieses Jahr Unternehmen aus Deutschland, Italien und der Türkei. Als neutrale Plattform greift die Fachmesse aktuelle Themen und Trends auf wie neue Antriebstechnologien, Elektromobilität, Konnektivität, Nachhaltigkeit und die zunehmende Digitalisierung in allen Bereichen des Aftermarkets. Zu diesen Themen finden die Fachbesucher nicht nur innovative Lösungen auf der Messe, sondern die Themen werden auch in Vorträgen präsentiert und diskutiert

automechanika
FRANKFURT

FRI stellt sich mit neu entwickeltem FRI-Portal 4.0 breiter auf

Seit 1993 hat sich die FRI als Einkaufsorganisation freier, mittelständischer Reifenfachhändler mit Sitz in Frechen zu einer der stärksten Kooperationen des deutschen Reifenfachhandels etabliert und sich bis heute unter der Leitung des Geschäftsführers Helmut Pesch konsequent weiterentwickelt. Durch die neue internationale Ausrichtung der FRI und die neu hinzugekommenen GRS-Gesellschafter in weiteren europäischen Ländern gewinnt die Bündelung des Einkaufsvolumens und die Konzentration auf bestimmte Lieferanten weiter an Bedeutung und verbessert die Einkaufsvorteile für die Gruppe. Im Zentrum des Beschaffungsmanagements der FRI steht dabei der FRI-eigene Webshop, über den der gesamte Beschaffungsprozess abgewickelt wird. Alle Produkte rund um den Bedarf der Reifenfachhändler wie Reifen, Felgen, Auto- und Werkstattzubehör, Hilfsmittel und betriebsrelevante Dienstleistungen werden zu bestmöglichen Konditionen, die die FRI verhandelt hat, angeboten. Nun ist es der FRI gelungen, den Shop technisch, optisch und funktionell neu aufzusetzen und neben einer hohen Benutzerfreundlichkeit auch eine zukunftsfähige Schnittstelle innerhalb des GRS-Netzwerks zu schaffen. Die Betriebe der Konzepte Premio und Uw Bandenspecialist in Benelux testen gerade die neuen übersichtlichen Funktionen auf Herz und Nieren, bevor die länderspezifischen FRI-Plattformen Ende des Jahres dann in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz flächendeckend ausgerollt werden sollen.



Rekordmeister Essen Motor Show gewinnt zum zehnten Mal den THEO-Award

Es ist ein besonderes Jubiläum: Die Essen Motor Show hat zum zehnten Mal den THEO-Award gewonnen, einen der wichtigsten Preise der Tuning-Branche. Dabei belegt das PS-Festival die Pole Position in der Kategorie Events bereits zum siebten Mal in Folge und ist gleichzeitig Rekordmeister. Der THEO-Award wird vom MAV-Verlag verliehen, zu dem die Zeitschriften TUNING und VW SPEED gehören. Das Besondere: Die Gewinner werden nicht von einer Jury gekürt, sondern direkt von den Fans in einer Online-Abstimmung gewählt. In diesem Jahr nahmen mehr als 2.000 Leser daran teil. „Das ist schon unglaublich. Wir sind glücklich und dankbar für diese Auszeichnung. Es fühlt sich toll an, dass wir endlich wieder Gas geben und den Fans ein tolles PS-Festival bieten können“, erklärt Ralf Sawatzki, Projektleiter der Essen Motor Show. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren: Die kommende Essen Motor Show öffnet vom 3. bis 11. Dezember (Preview Day: 2. Dezember) und verspricht ein rasantes Angebot aus Sportwagen, Tuning & Lifestyle, Motorsport und Classic Cars. Zuletzt strömten – noch unter Corona-Bedingungen – rund 100.000 Fans nach Essen und feierten dort Neuheiten und Premieren. Unter den Gewinnern in den übrigen neun Kategorien sind zahlreiche Namen, die Fans von der Essen Motor Show kennen: Im Bereich Felgen siegte BBS, bei den Reifen rollte Continental als beste Marke ins Ziel. Außerdem machte KW das Rennen unter den Fahrwerksherstellern, Recaro setzte sich beim Zubehör durch, und Brabus wurde zum besten Tuner gekürt. Die weiteren Gewinner sind Akrapovic (Abgasanlagen), Magnat (Car Hi-Fi), Alpine (Radio) und Sonax (Pflegemittel). „Wir gratulieren allen anderen Gewinnern herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen in Essen“, so Sawatzki.



Weitere Informationen: www.essen-motorshow.de

ZAYN – Neues Design von Schmidt Revolution

Kenner der Szene freuen sich immer wieder, wenn die Felgenschmiede aus Bad Segeberg – wie schon seit mehr als drei Jahrzehnten – eine weitere Neuerung im Felgenbau bekannt gibt. Diesmal haben die Profis von SCHMIDT Revolution ihrer Kreation den Namen ZAYN gegeben. Vier verschiedene Abmessungen werden für die neue Saison 2022 angeboten: 9Jx20, 9Jx20 concave, 10,5Jx20 deepconcave sowie 11,5x21 deepconcave. Bei den zwei verschiedenen 9J-Felgen können bei gleicher Maulweite an Vorder- und Hinterachse unterschiedliche Konkavitäten ausgearbeitet werden, was die nach innen verlaufende Speichenführung unterstreicht. Der geneigte Kunde hat bezüglich der Farbgebung die Wahl zwischen SatinBlack und BronzeMatt. Zahlreiche Details wie z. B. der besondere Speichenaufbau sind an der ZAYN zu bestaunen. Oder auch die Speicheninnenkanten mit ihren sportlichen und gewichtserleichternden Einfräsungen. Die Seitenspeichen - links übrigens länger als rechts – wiederum befinden sich auf einer zweiten Ebene zu den Hauptspeichen. Im Felgenzentrum – eine weitere Ebene tiefer – befindet sich der Lochkreis, wodurch die Konkavität zusätzlich hervorgehoben wird. Ein Schmankerl ist auch die Gravur des Logos von SCHMIDT Revolution am Ventilloch. Unzählige Lochkreise von 5x108 bis 5x130 sowie verschiedenste Einpresstiefen von 10 bis 58 (je nach Maulweite) werden selbstverständlich auch für die ZAYN angeboten. Mehr unter www.felge.de



Porsche feiert zusammen mit Puma 50 Jahre Porsche Carrera RS 2.7

Vor exakt 50 Jahren begann Porsche mit der Entwicklung des heute legendären 911 Carrera RS 2.7. Zunächst wurden 500 Exemplare gebaut um dieses für die Gruppe 4 zu homologieren. Schon wenige Wochen nach der Vorstellung auf dem Pariser Automobilsalon waren alle 500 Fahrzeuge verkauft. Letztendlich wurden 1.580 Stück gebaut. Ebenfalls vor 50 Jahren präsentierte der Sportschuhhersteller Puma den Schuh Suede. 307 Paar wurden zu Ehren der Startnummer des Leichtathletik-Olympiasieger Tommie Smith gefertigt, welche ebenfalls in kurzer Zeit vergriffen waren. Nun, 50 Jahre später, präsentiert Porsche zusammen mit Puma eine limitierte Schuhkollektion des zeitlosen Puma Suede welcher auf 500 Paar je der 10 Farbvariante, wie der originale RS 2.7, begrenzt wurde. Der Puma x Porsche Suede RS 2.7 trägt den legendären Schriftzug „Porsche 911 Carrera RS 2.7“. Besitzer des Schuhs erhalten zudem freien Eintritt im Museum, online ist der Schuh schon ausverkauft, wenige Exemplare sind noch im Museum erhältlich.



Neuer Webshop für die Trendfelgen von LaChanti

Auf www.lachantifelgen.de finden Interessenten ab sofort einen übersichtlichen und intuitiv bedienbaren Webshop, welcher die Auswahl passender Leichtmetallräder durch einfach bedienbare, effiziente Filter erleichtert. Das Angebot umfasst aktuell zehn im modernen gewichtssparenden Flowforming-Verfahren hergestellte Modelle. So richten sie sich in erster Linie an Fahrer von Premium-Automobilen ab der Mittelklasse aufwärts. Die Range der verfügbaren Größen reicht dementsprechend von 19 bis 22 Zoll. Alle LaChanti Performance-Felgen sind jeweils in diversen Finishes erhältlich, wodurch eine perfekte Abstimmung auf das jeweilige Fahrzeug möglich ist. Für alle LaChanti Performance-Räder liegen TÜV-Teilegutachten oder TÜV-Festigkeitsgutachten vor, sodass eine ordnungsgemäße Eintragung in die Fahrzeugpapiere problemlos möglich ist. Ein in Deutschland wohl einzigartiges Angebot speziell für große SUVs, Geländewagen und Pick-ups zugeschnittener Räder bietet LaChanti. Die derzeit 16 verfügbaren Modelle ziehen mit ihren außergewöhnlichen und markanten Stylings, wie man sie sonst zumeist nur von US-amerikanischen Herstellern kennt, die Blicke an. Die in Durchmessern bis 22 Zoll verfügbaren Offroad-Räder treten üblicherweise kraftvoll und maskulin auf und sind zumeist in verschiedenen Finishes verfügbar. Natürlich kommen auch die LaChanti Offroad-Felgen mindestens mit einem passenden Festigkeitsgutachten, das ihre Robustheit und Traglast dokumentiert. In Kürze wird auch das Lieferprogramm von LaChanti Forged in den Webshop integriert werden – dann sogar mit Dimensionen bis 26 Zoll! Der neue Webshop auf www.lachantifelgen.de unterstützt alle gängigen Zahlungsarten, so ist neben Kreditkarten- und Vorkassezahlung auch Ratenzahlung oder 30-Tage- Zahlpause via PayPal möglich. Lange Wartezeiten sind ärgerlich – nicht mit LaChanti: Die Lieferung bestellter Räder erfolgt innerhalb von vier bis fünf Tagen nach Zahlungseingang. Neben Endkunden adressiert der LaChanti-Onlineshop auch B2B-Partner. Sie profitieren nach entsprechender Legitimation durch spezielle Konditionen und Rabatte in einem exklusiven Händlerbereich.



60.000€ Geldstrafe nach illegalem Straßenrennen

Der in der Szene bekannte YouTuber Fritz Meinecke musste sich kürzlich in Köln vor dem Amtsgericht wegen illegalem Autorennen verantworten. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, vor ziemlich genau einem Jahr in Köln ein Straßenrennen gegen seinen YouTube-Kollegen Niek gefahren zu sein. Meinecke machte sich nach Auffassung der Staatsanwaltschaft zudem strafbar, da er die Kontrolle filmte und im Internet hochlud. Nach dem Rennen wurden Fahrzeuge und Führerscheine der beiden beschlagnahmt. Die Fahrzeuge wurden mittlerweile an die YouTuber zurückgegeben. Die Führerscheine jedoch nicht – diese müssen sie erst einmal neu machen. Zudem erhielt Meinecke eine Strafe von 60.000 € (40 Tagessätze à 1.500 €) und sein Kollege Niek 3.480 € (30 Tagessätze à 116 €). Die Urteile sind allerdings noch nicht rechtskräftig.

BREMBO und GOLD PHOENIX schliessen sich zusammen

Brembo und Gold Phoenix haben eine 50/50-Joint-Venture-Vereinbarung unterzeichnet (vorbehaltlich der Erfüllung lokaler und kartellrechtlicher Vorschriften), mit der ein neues Unternehmen entsteht, die Shandong BRGP Friction Technology Co., Ltd. Deren Ziel ist es, die erste groß angelegte Brembo-Produktionsstätte zu errichten, die sich ganz der Herstellung innovativer Bremsbeläge für den Ersatzteilmarkt widmet. Das neu gegründete Unternehmen wird die führende Stellung von Brembo bei Bremssystemen mit den Hightech-Reibbelagslösungen von Gold Phoenix vereinen und sich auf überlegene Produktqualität und Innovation konzentrieren, insbesondere in Bezug auf Leistung, Komfort, Haltbarkeit und Nachhaltigkeit. Auf diese Weise möchten beide Partner die Anforderungen der Elektrifizierung und des autonomen Fahrens frühzeitig adressieren. Das Joint Venture wird die Segmente PKW, leichte Nutzfahrzeuge und schwere LKW bedienen und dabei neue Geschäftsmöglichkeiten nutzen, die sich aus einem wachsenden Markt ergeben. Im Jahr 2020 waren weltweit mehr als 1,23 Milliarden Fahrzeuge in Betrieb. Diese Zahl wird bis 2026 voraussichtlich um mehr als 10 Prozent und bis 2030 um mehr als 18 Prozent auf etwa 1,46 Milliarden Fahrzeuge steigen, wie Prognosen von Brembo auf der Grundlage der Daten von IHS Markit[1] ergeben. Es wird erwartet, dass der Anteil älterer Fahrzeuge künftig ebenfalls zunimmt, was sich erheblich auf das Ersatzteilsegment auswirken wird, da ältere Fahrzeuge erfahrungsgemäß häufigere Wartung und mehr Ersatzteile benötigen.



Caravan Competence: neuer Ausbildungsberuf auf der Automechanik sowie Caravan Reparatur-Methoden und Live-Demonstrationen vor Ort

Die Caravaning-Branche ist weiter auf Wachstumskurs. Trotz stockender Lieferketten verzeichnete der Caravaning Industrie Verband e. V. (CVID) letztes Jahr mit über 100.000 Neuzulassungen allein im ersten Halbjahr sein bestes Halbjahr in seiner langjährigen Caravan-Geschichte. Und die Zahlen aus diesem Jahr zeigen, dass die Nachfrage nach Wohnwagen und Campern weiter anhält. Insbesondere Wohnmobile haben es den Deutschen angetan. Das notwendige Wissen und fachliche Know-how, um Reise- und Freizeitmobile sowohl zu warten und zu reparieren, als auch auszubauen und zu individualisieren, wird in einem neuen Ausbildungsberuf vermittelt. Dazu erklärt Thomas Aukamm, Hauptgeschäftsführer Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V.: „Mit der neuen beruflichen Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik wird der Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers noch attraktiver. Ab voraussichtlich August 2023 können junge Menschen diese umfangreiche Ausbildung erlernen: Vom Möbelbau für den Fahrzeuginnenausbau, über die (Fahrzeug-) Elektrik/Elektronik, Gas-/Wasserinstallation, Fahrwerk/Fahrzeugbau sowie die Außenhautreparatur und vieles mehr. Das Großartige daran ist, dass dieser Beruf sowohl in der Industrie wie auch im Handwerk dringend benötigt wird.“ In der Galleria informiert der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) über das neue Berufsbild, das auf die Initiative des ZKF und des Caravaning Industrie Verbandes zurückgeht. Auf dem Messestand „Caravan Competence“ im Freigelände F11 informiert der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) über die Facetten der Caravan- und Reisemobil-Reparatur. Mit Praxisbeispielen und Live-Vorfürhrungen können die Teilnehmer die Besonderheiten dieser Spezialisierung erleben und sich über die Zertifizierung zum „Caravan-Fachbetrieb“ informieren, deren Netzwerk mittlerweile bundesweit über 130 Karosserie-Fachbetriebe angehören. Unternehmen, die Produkte und Lösungen im Caravan-Segment auf der Messe präsentieren, sind anhand des Special Interest Logos „Caravan Competence“ leicht auffindbar.

BMF veranstaltete Customer Advisory Board und E-Commerce Workshop

Die BMF veranstaltete am 28. und 29. Juli vor der Kulisse des Schloss Landau den ersten Daten E-Commerce Workshop für Datenlieferanten und im Anschluss das erste Customer Advisory Board für ausgewählte BMF-Kunden und -Partner. „Mit den wertvollen Ideen und dem konstruktiven Feedback unserer Kunden richten wir die Entwicklung unseres ProVis 3rd Party Configurators noch enger an den Bedürfnissen des Markts aus.“, erklärt Heiko Foltys (Geschäftsführer). Im Daten E-Commerce Workshop informierten und diskutierten Mitarbeiter*innen der BMF zusammen mit den Datenlieferanten über die aktuellen Herausforderungen und neueste Entwicklungen im Bereich der Verwaltung, Pflege und Veredelung technischer Daten: „Mit unserer, offiziell als Innovationsprojekt anerkannten Neuentwicklung ‚SPOT Datacenter‘ setzen wir neue Maßstäbe bei der Präzision und dem Detailgrad der Datenverarbeitung.“, ergänzt Stephan Schulze (Geschäftsführer). Das Ziel die Zusammenarbeit mit Datenlieferanten und Kunden, im Rahmen der beiden Veranstaltungen, zu verstärken, ist im vollen Umfang gelungen. Gemeinsam konnten Prozessoptimierungen erarbeitet sowie neue Module und Features definiert werden, die nun im Anschluss in die Produktentwicklung mit einfließen. Die BMF plant auch in Zukunft weitere Veranstaltungen in dieser Art, um im aktiven Austausch mit Datenlieferanten und Kunden zu bleiben.



VAU-MAX TuningShow 2022 auf dem Gelände der Trabrennbahn Dinslaken

Die 7. VAU-MAX TuningShow findet am 21. August 2022 statt. Als Location wird in diesem Jahr die vom Season Opener bekannte Trabrennbahn DinTrab in Dinslaken dienen. Die VAU-MAX TuningShow ist eine Veranstaltung, die kein Tuning-Fan verpassen sollte. Dabei spielt die Marke, das Modell oder der Style keine Rolle, Hauptsache der Wagen ist nicht von der Stange! Hier haben wir für euch die wichtigsten Infos zum Event zusammengefasst. Auch 2022 haben wir wieder einen Bereich der Stellplätze als VIP-Plätze vergeben. Unabhängig davon besteht natürlich die Möglichkeit, auch ohne Voranmeldung ganz spontan aufs Event-Gelände zu fahren. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein buntes Programm geben. Für den nötigen Fun-Faktor wird unser Car-Limbo sorgen, bei dem jeder zeigen kann, wie tief - oder besser gesagt - wie hoch sein Wagen wirklich ist. Und natürlich darf bei der VAU-MAX TuningShow ein klassischer Show & Shine Wettbewerb nicht fehlen. So können die Teilnehmer auch bei der VMTS 2022 wieder ihre Fahrzeuge auf der Show Bühne präsentieren, wobei hier wie immer unsere fachkundigen Szene-Kenner locker und abwechslungsreich durchs Programm führen. Zudem werden die Teilnehmer mit der weitesten Anreise prämiert. Im Zentrum der Veranstaltung wird es einen Händler-Marktplatz geben, vom Merchandise-Dealer über Autopflege-Händler bis hin zu Accessoires-Shops. Hier finden die Besucher das passende T-Shirt, Pflegemittel für den automobilen Liebling, den Experten für die nächste Lackierung oder Folierung oder ein neues Interieur. Dazu kommt die Möglichkeit eines privaten Kofferraum-Verkaufs, bei dem die Teilnehmer ihre nicht mehr benötigten Ersatz- oder Zubehörteile anbieten können. Bei der VAU-MAX TuningShow darf neben vielen schön getunten Fahrzeugen, einem tollen Programm und richtig Sonnenschein eines nicht fehlen: Leckeres Essen! Wie in den letzten Jahren gibt es original italienische Pizza, diverse Bratwurst-Spezialitäten, Pommes rot-weiß sowie BBQ und Burger, des Weiteren süße und deftige Crepes, süße Donuts und Waffeln, Kaffeespezialitäten sowie Soft- und Slush-Eis.

Los geht die 7. VAU-MAX.de TuningShow am Sonntag, den 21. August 2022 bereits um 10:00 Uhr, Schluss wird gegen 18:00 Uhr sein. Die Tickets für Teilnehmer mit Fahrzeugen sowie Zuschauer gibt es wie im letzten Jahr an der Tageskasse sowie im Vorverkauf bei Ticket i.O.



CTEK feiert 25 Jahre Innovation

CTEK feiert 25 Jahre technologische Innovation, die das Unternehmen an die Spitze globaler Fahrzeugladelösungen gebracht hat. Mit ihrem kontinuierlichen Streben nach neuen und aufregenden technologischen Innovationen und mit einer Reihe von Weltneuheiten und prestigeträchtiger Auszeichnungen ist die Geschichte von CTEK eine Geschichte von mutigen Visionen, scharfem schwedischem Unternehmergeist und immer neuen Ideen.

CTEK wurde 1997 in Dalarna, Schweden, gegründet und war mit der Einführung des weltweit ersten „intelligenten“ Batterieladegeräts schnell auf dem Markt – eine bahnbrechende Entwicklung, die die Batterieladeflandschaft buchstäblich verändert und neue Standards für die Ladetechnologie gesetzt hat. CTEK hat in der Folge eine ganze Reihe revolutionärer Produkte und Lösungen entwickelt, darunter die PRO-Reihe professioneller Werkstattladegeräte; das CS ONE, das nach wie vor das einzige Batterieladegerät der Welt ist, das von CTEKs revolutionärer APTO™-Technologie (Adaptive Charging) „angetrieben“ wird und das CS FREE, das weltweit erste multifunktionale tragbare Batterieladegerät und intelligente Wartungsgerät mit adaptiver Boost-Technologie. Durch die Übernahme des schwedischen Ladespezialisten für Elektrofahrzeuge CHARGESTORM im Jahr 2018 ist CTEK nun auch einer der Marktführer auf dem schnell wachsenden EVSE-Markt (Elektrofahrzeug-Versorgungsausrüstung), gestützt auf 10 Jahre Erfahrung in den nordischen Ländern. Seit 2021 bringt der Ladespezialist seine Expertise auch in Deutschland auf den Elektromobilitätsmarkt. CTEK bietet vollständige End-to-End-Ladelösungen für Elektrofahrzeuge, einschließlich Hardware, EV-Netzwerkverwaltungssoftware und technischer Dienstleistungen wie Lastausgleich zur Sicherung und effizienten Verteilung von Energie innerhalb des Gebäudes, und trägt so dazu bei, eine grünere Zukunft voranzutreiben. Das Unternehmen verfügt über eine starke und wachsende globale Präsenz in über 70 Ländern, unterstützt durch regionale Logistikzentren und engagierten Teams in den Bereichen Vertrieb, Kundenbetreuung, Marketing und Kundendienst, die eine effiziente und reaktionsschnelle Abwicklung bieten.

Im Jahr 2021 erreichte CTEK eine öffentliche Notierung am Stockholmer Nasdaq-Hauptmarkt, was seine weltweit führende Position in seinem Sektor weiter unter Beweis stellt und sicherstellt, dass das Unternehmen für den nächsten Schritt auf seinem Wachstumskurs bereit ist. Weiterführende Informationen unter: www.ctek.com



Continental mit acht Tunern beim 43. TuningTag

Die Tuningabteilung von Continental hat am 28. Mai den 43. Continental TuningTag durchgeführt. Dazu waren 8 Tuningbetriebe mit insgesamt 12 Fahrzeugen in das Testzentrum Contidrom in der Südheide gekommen, um den Besuchern ihre neuesten Kreationen zu präsentieren. Die Liste der Betriebe liest sich wie das Who-is-who der Tuningszene: AC Schnitzer, BRABUS, Delta 4x4, Klans, mtm, Racechip, Techart und 9ff zeigten den Teilnehmern und der AutoBild sportscars ihre Wagen. Dabei hatten sie eine breite Fahrzeugauswahl: Vom VW Bus bis hin zum Mitsubishi L200 Pickup, vom Hyundai i20 bis zum Mercedes GLS war vertreten, was sich als Basis zur Leistungssteigerung eignet.

„Die Bandbreite der Fahrzeuge und ihrer Leistung von 190 bis zu 1.000 PS zeigt deutlich, wie vielseitig unsere Möglichkeiten sind, leistungsgesteigerte Fahrzeuge auszurüsten“, sagt Michael Schneider, Leiter Tuning von Continental. „Damit unterstreichen wir unsere führende Position bei den Tunern, die mit den veredelten Wagen Spitzenleistungen sportlich und sicher auf den Asphalt bringen. Der nun 43. TuningTag zeigt, dass es immer wieder Neues in der Szene gibt und dass die Begeisterung für das Thema Tuning und Individualisierung ungebrochen ist.“

Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, auf dem großen Handlingkurs und der Nässeteststrecke Erfahrungen mit PS-starken und getunten Fahrzeugen zu machen. Als besonderes Highlight gab es außerdem einen Driftkurs, bei dem sie mit einem Trainer das „Querfahren“ auf einer bewässerten Kreisbahn einüben konnten.



Neue Händlerkataloge vom Sauerländer

Seit Mai sind die neuen Händlerkataloge Sonic Equipment und Weber-Werke beim Werkzeugspezialisten Sauerländer erhältlich. Auch in der Pandemiezeit haben die Werkzeug- und Werkstattausstatterprofis beim Sauerländer es geschafft, ihre Kunden schnell und professionell mit jeglichem Equipment, was in einer professionellen Werkstatt benötigt wird, zu versorgen.



KW automotive

AEZ
LEICHTMETALLRÄDER



MAINHATTAN WHEELS



BORBET® LEICHTMETALLRÄDER

BORBET und THÜRINGEN: Eine starke Verbindung seit 20 Jahren.

Im Jahr 2002 startete die Erfolgsgeschichte der BORBET Thüringen GmbH mit dem Spatenstich „Am Fliegerhorst 17“ in Bad Langensalza. Seitdem beeindruckt neben der technischen Entwicklung vor allem die Dimension des Unternehmens: Nach Fertigstellung im Jahr 2003 folgte 2012 der Ausbau, eine zielgerichtete Erweiterung, die das Werk bis heute zur größten Leichtmetallradproduktionsstätte Europas macht. Das 2019 in Betrieb genommene hauseigene Tampondruckzentrum steht für den firmentypischen Innovationsgeist, den technologischen Anspruch und zeigt ein neues Level der Individualisierung. Anfang Juli konnte Geschäftsführer Dr. Honsel besondere Gäste in Empfang nehmen: Frau Dr. Haase-Lerch (Hauptgeschäftsführerin) und Herrn Dieter Bauhaus (Präsident) von der IHK Erfurt ließen es sich nicht nehmen, der BORBET Thüringen zu ihrem Jubiläum zu gratulieren und eine Urkunde für das 20-jährige Bestehen zu überreichen. Abgerundet wurde der Besuch mit einem Betriebsrundgang und einem Einblick in das Produktportfolio der BORBET Thüringen GmbH.

Die BORBET Thüringen GmbH ist stetig auf der Suche nach motivierten und qualifizierten Mitarbeitern (m/w/d), die mit BORBET ihre Zukunft gestalten und ihren Beitrag zum lang-fristigen Erfolg des Familienunternehmens leisten möchten.

Mehr dazu unter: www.borbet.de/jobs



News & Infos aus der Szene.



www.JE-DESIGN.de



#wirsindems
#essenmotorshow
#psfestival

essen-motorshow.de



Das PS-Festival

FEEL THE BEAT

03.12.–11.12.2022

Previewday: 02.12.2022



MESSE
ESSEN



SIHA

